

Morgenkommentar für den 10. Januar 2025

Guten Morgen,

auf Grund des Gedenkens an den verstorbenen Ex-Präsidenten Jimmy Carter, blieben am gestrigen Donnerstag die US-Börsen geschlossen. Für Europa bedeutet dies in den überwiegenden Fällen, dass an unseren Börsen ebenfalls kaum noch was geht, so dass der gestrige Handelstag eher ein „non event“ war. Hinzu kam, dass sich die Blicke der Akteure auf den heute erwarteten US-Arbeitsmarktbericht für Dezember richteten. Dieser gilt als der wichtigste Termin der Woche, zumal die Stimmung aktuell ohnehin wegen Inflations- und Konjunktursorgen, sowie einer nachlassenden Zinssenkungsfantasie laut den Marktstrategen der Helaba am Aktienmarkt augenscheinlich getrübt ist. Hinzu kam am Mittwoch ja auch noch die Verunsicherung, dass Trump möglicherweise per Notverordnungen seine Zollpläne durchsetzen will.

Mit Blick auf den Devisenmarkt verwies gestern die Nachrichtenagentur Reuters auf die Entwicklung des Kursverlaufes des britischen Pfunds, welches unter Druck stand, da nach dem starken Ausverkauf britischer Staatsanleihen die fiskalischen Bedenken zunehmen, hieß es. Steigende Renditen und eine fallende Währung seien „ein klassisches Anzeichen dafür, dass eine fiskalische Entankerung stattfindet und die Marktteilnehmer das Vertrauen in die Fähigkeit der betreffenden Regierung verlieren, die fiskalischen Rahmenbedingungen zu kontrollieren“.



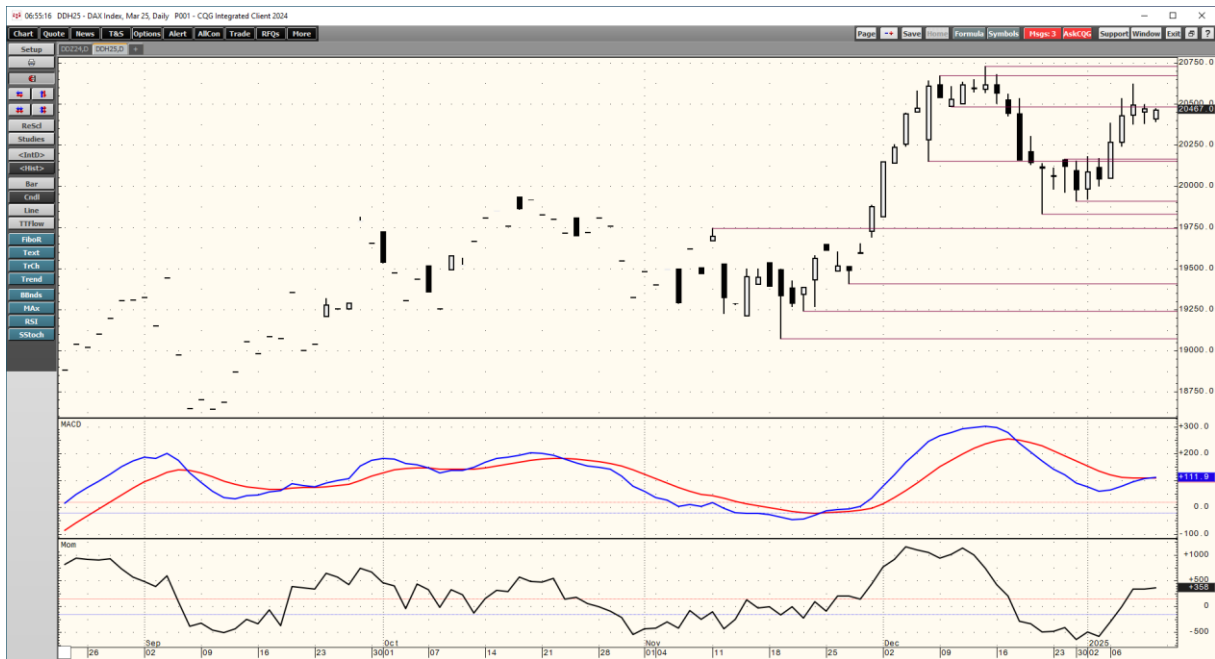
FDAX März-Kontrakt 60 Minuten-Chart

Aus technischer Sicht veränderte sich das Gesamtbild im Kursverlauf des FDAX zwar wenig, dennoch lassen sich einige interessante Aspekte aufzeigen. Zunächst schälte sich gestern im 60 Minuten-Chart des Futures der Bereich um 20.400 Punkten durchaus als ein offensichtlich interessantes Unterstützungsniveau heraus. Dieses wurde am Mittwoch zwar im Tagestief einmal auf 20.378 und gestern auf 20.382 gedehnt, dennoch konnte sich dieser Bereich als „Auffangebene“ bisher durchsetzen. Hinzu kommt, dass dieses potentielle Unterstützungsniveau mit der errechneten Minimumkorrektur bei 20.390 / 20.355 Punkten zusammenfällt. Aus statistischer Sicht gilt folglich weiterhin, dass die aktuell gültige Eintrittswahrscheinlichkeit für ein neues Bewegungshoch (bis einschließlich Montag) noch bei

rund 68 bis 72 % liegt. Der Vollständigkeit halber, führe ich die errechneten Reaktionsziele nachfolgend noch einmal auf:

Minimumkorrektur:	20.390 / 20.355
Normalkorrektur:	20.271
Maximumkorrektur:	20.187 / 20.159

Auch aus Sicht der Markttechnik hat sich das Gesamtbild weiter aufgeheitert: so weisen uns die Richtungsfilter ein sich stabilisierendes long-set-up aus, das Momentum ist unverändert leicht ansteigend. Beide Aussagen gelten für die Standardeinstellungen der genannten Indikatoren.



FDAX März-Kontrakt Tageschart

Unser Augenmerk aus charttechnischer Sicht liegt heute Morgen zudem noch auf dem möglichen intraday-Widerstand bei knapp unterhalb der 20.500 Punkte, sowie 20.622 (intraday-Hoch vom Mittwoch). Auf Grundlage des Tagescharts bleiben die relevanten Chartmarken unverändert bei 20.483 Punkten (untere Begrenzung der Konsolidierungszone von Anfang Dezember) und dem Niveau bei 20.673 Punkten (hier beginnt die obere Begrenzung der Konsolidierungszone von Anfang Dezember). Ich möchte an dieser Stelle aber darauf verweisen, dass die 20.483 nur noch eine Orientierungsgröße als potentieller Widerstand darstellt, da dieses Niveau selbst in den Vortagen zu oft durchhandelt wurde, so dass man hier kaum noch mit alten Positionsschieflagen wird rechnen können.

Ich wünsche uns einen guten Handelstag!

Uwe Wagner

Für Interessierte am Kurzfristhandel:



Future-Sniper: Das Handbuch für kurzfristig orientierten Future-Handel
von [Uwe Wagner](#) | 1. Juni 2024

Kindle
0⁰⁰ € [kindleunlimited](#)
Kostenlos mit Kindle Unlimited-Mitgliedschaft [Erfahre mehr](#)
Sofort lieferbar
oder für 29,90 € kaufen

Taschenbuch
43⁰⁰ €
[prime](#)
GRATIS Lieferung Di., 29. Okt.